

KAPITEL 16

Erdbasen gefährdet



Am 09. Juli, 6 Tage nachdem wir uns von Eeso und seinen 400 Studenten verabschiedet hatten, trafen wir uns für unsere routinemäßige Gedankenübertragung auf der „Q“-Basis. Wir fragten uns, ob es irgendein Föderations-Schiff gab, mit dem wir für Nachrichten über Eesos Fortschritt in Verbindung treten könnten, oder vielleicht konnten wir mit Glück mit Eeso selbst Kontakt aufnehmen, während er vielleicht noch in der Umlaufbahn ist.

Nicht nachdenkend entschied ich mich, eine *andere* Art von Hypnose zu benutzen, um Edwin in einen aufnahmebereiten Zustand zu bringen. Statt der üblichen Methode, die besonderen Klänge, die von Valdar gegeben wurden, über die Kopfhörer abzuspielen, benutzte ich die konventionelle Induktionsmethode. Ich stand vor Edwin, nachdem er in seinem Sessel Platz genommen hatte. Edwin reagierte bald auf meine Stimme, entspannte sich mit geschlossenen Augen. Glaubend, dass er jetzt gut eingestimmt war, rief ich Eeso. „Q“-Basis ruft Kommandant Eeso....“

Ich wiederholte einige Zeit diesen Ruf, aber Edwin blieb still. Wir beschlossen, die Föderations-Basis auf der Venus zu versuchen. „Wir rufen die Venus. Dies ist die „Q“-Basis-Gemeinschaft, wir rufen die Föderations-Basis auf dem Planeten Venus....“

Plötzlich begann Edwin zu sprechen. Er sprach weich, „Freund....“
„Grüße, ist dort Kommandant Eeso?“ fragte ich.
„Nein..., ein Freund.“
„Können wir euren Namen haben?“ fragte ich.

„Goldar.“ Kam sofort die Antwort. #“Seid ihr von der Föderation der 12 Planeten?“ fragte ich. „J-a“ kam seine Antwort. Das Wort „ja“ wurde in zwei Silben ausgesprochen, der erste Ton tiefer als der zweite geäußert. Dies war definitiv nicht der Stil von Konversation, den wir gewöhnt waren und es begann mich zu beunruhigen. Nachdem ich allerdings mit diesem mysteriösen Goldar angefangen hatte, beschloss ich, der Sache auf den Grund zu gehen.

„Wir hofften, uns mit Kommandant Eeso in seinem Raumtransporter Kalsando in Verbindung zu setzen. Könnt ihr uns vielleicht sagen wo er ist?“

„Nein, ich weiß nicht wo er ist.“

Nach einem Moment fragte ich, „wo ist euer Standort? In der Umlaufbahn um unseren Planeten?“

„Nein..., **auf** eurem Planeten.“

Dies überraschte mich. Goldar fuhr weiter fort: „Warum ruft ihr die Föderations-Basis auf der Venus?“

Ich erzählte Goldar über die magnetische Störung, wie Eeso in Schwierigkeiten kam und wie es Eeso gelang, in Richtung Venus zu entkommen. „Ich habe von diesen Leuten der Föderation gehört, aber ich weiß nicht, wo sie sind,“ sagte Goldar. Er machte eine Pause und sprach dann weiter, „von woher sprecht ihr?“

Ich antwortete, „wir sprechen von der „Q“-Basis. Sie ist auf dem Kontinent von Afrika, irgendwo nahe der Stadt Durban. Von wo sprecht *ihr*, Goldar?“

„Nicht allzu weit... j...“ sagte Goldar vage.

„Seid ihr in der „A“-Basis?“ fragte ich.

„A“-Basis, nein, wo ist die „A“-Basis?“

„Ungefähr 60 Km von uns entfernt“, antwortete ich.

„Und was ist die „Q“-Basis?“ fragte Goldar.

„Es ist eine Basis von der Föderation der Planeten“, antwortete ich.

„Aber wer seid *ihr*, Kommandant Goldar? Seid ihr in einem physischen Körper?“

„Ja“ antwortete er. „Aber ich möchte wissen, wo die „Q“-Basis ist.“

„Dies ist die „Q“-Basis. Sie ist in Durban“ sagte ich.

„Was macht ihr auf der „Q“-Basis? Fragte Goldar.“

„Wir kommunizieren mit der Föderation.“

„Und die „A“-Basis“ fragte Goldar weiter.

„Die „A“-Basis ist eine besondere Basis.“

Plötzlich folgte eine rasche Frage in einer anderen Stimme von Edwins Lippen. „Wer ist dies, der durch Edwin spricht?“

Es gab eine kurze Pause und die Frage wurde wiederholt. Bevor ich antworten konnte sagte Goldar, „dies ist Goldar, der durch Edwin spricht.“ Die neue Stimme sagte, „hier ist Gerry an Goldar. ***Ich befehle euch zu gehen und nicht mehr durch diese Person zu sprechen.***“

In die Stille, die jetzt folgte, fragte ich, „Gerry..., sprechen wir jetzt mit euch?“

„Ja, das tut ihr...“

„Guten Abend, Gerry, wir sind froh, Kontakt zu euch zu haben.“

„Carl, ich weiß nicht, was da los war, aber vielleicht könnt ihr mich informieren.“

„Wir beabsichtigten, uns mit Eeso zu verständigen, aber stattdessen erschien Goldar.

Wisst ihr, wer diese Person Goldar ist?“

„Ich kenne ihn nicht, aber ich vermute, dass er nicht von der Föderation ist. Wie lange hattet ihr dieses Gespräch mit ihm?“

„Für ein paar Minuten“ antwortete ich.

„Er versuchte offensichtlich den Standort der „Q“ und „A“-Basen von euch zu erhalten.

Ich wäre nicht überrascht, wenn er von der Nord-Polar-Region wäre. Jedenfalls erwartete ich euch an diesem Abend. Die Methode, die ihr benutzt habt um Edwin in Trance zu versetzen, ist wie ein „offenes Haus“. Es kann von anderen mitgehört werden! Das ist der Grund, warum wir die andere Methode benutzen, die Klänge benutzend, um den aufnahmebereiten Zustand herbeizuführen. Ihr kennt die aufgezeichnete Methode, die wir haben (1974 von Valdar eingeführt).



„Ja“ sagte ich, „wir versuchten diese Methode als eine Alternative, damit wir in einem Notfall, wenn kein Recorder vorhanden ist, oder keine häusliche Energie zur Verfügung steht, um ihn zu aktivieren, wir so kommunizieren können.“

„Gut, ich glaube nicht, dass ihr jemandem Schaden möchtet..., es ist sicher, dass sie noch zuhören, aber dies ist kein Gemeinschafts-Anschluss“ sagte Gerry.

(Gemeinschafts-Anschluss ist ein Anschluss, eine Rufnummer in Südafrika, den sich mehr als eine Person teilen, wo der Anruf der Anruf von der Zahl oder Länge der Ringe unterschieden wird. Alle Mitglieder auf jener Linie können leider auch mithören.)

„Wir machen uns noch Sorgen um Eeso. Könnt ihr mit uns über ihn sprechen?“ fragte ich.

„Eeso geht es gut. Sie erreichten die Venus und ihr Schiff ist jetzt in der Umlaufbahn. Die Studenten sind zur Oberfläche gebracht worden. Es gibt noch ein Rest-Personal auf dem Schiff, aber sonst geht es allen gut.“ Gerry stoppte und fügte seufzend hinzu, „ich möchte im Moment nicht viel über die andere Sache sagen. Unsere Lauscher erfreuen sich ohne Zweifel daran, dass die Föderation auf Grund der magnetischen Störung nicht mehr hier ist. Sie haben dadurch leider freie Hand im Augenblick. So würde ich nur sagen, dass die Bedingungen ziemlich gleich sind, aber bald wird es eine Verbesserung geben. Das ist alles, was ich im Augenblick sagen werde.“

„Ja, ich verstehe,“ sagte ich. „Gerry, können wir uns in die Föderations-Gedanken-Frequenz verändern, damit wir freier sprechen können?“

Gerry war derselben Meinung und Edwin wurde zurückgebracht. Und nachdem man ihm die Situation erklärt hatte, wurde er wieder in einen Trancezustand versetzt, aber diesmal über die Kopfhörer, um die besonderen aufgezeichneten Klänge zu hören. Sobald er bereit war, rief ich Gerry und er antwortete sofort.

Anmerkung: Solche Konzepte von Widersachern laufen durch unsere ganze Literatur, sowohl weit verbreitet, als auch religiös und metaphysisch. Wir sehen es in unseren Mythologien und unseren Religionen, selbst unsere Geschichten sind damit angefüllt. Es taucht auch häufig in umfassenden UFO-Kontaktfällen auf, wo der Kontakt gehalten wird und sich ein Dialog entwickelt. Wir sehen es überall in der Natur um uns. Vielleicht ist alle Entwicklung einfach das Umsetzen dieser Gegenteile. Nichts scheint immun und möglicherweise wird es niemals überwunden. Es hat selbst nicht vor jenen Halt gemacht, die fortgeschrittener sind als wir. Hinzu kommt etwas Anderes, obwohl nicht neu, wird Dimension in diesem Bericht von der Vorstellung von Gegenstück-Gegenteile in Antimaterie und unterschiedliche Zeit hinzugefügt. Vielleicht ist dieses natürliche Gegenteil sogar das, was die Widersacher-Natur bewussten Lebens überall in allem Sein in Zeit und Raum verursacht.

„Wir können jetzt frei sprechen“, sagte er.

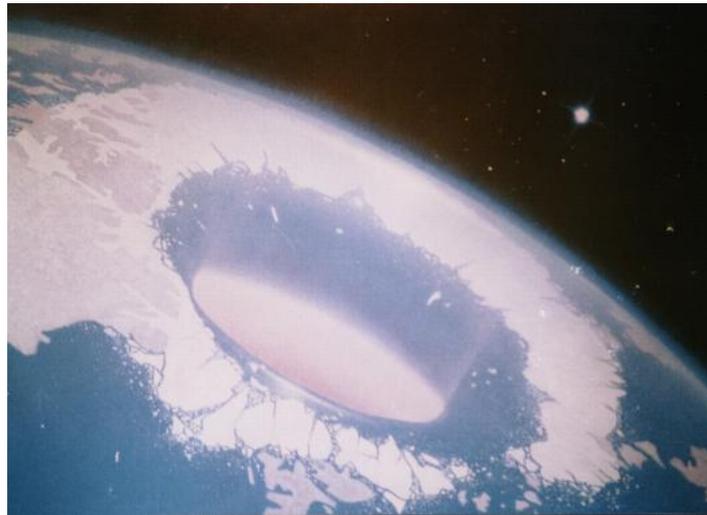
„Dies ist für mich jetzt eine Lektion gewesen. Ich glaube nicht, dass ich etwas von Bedeutung weitergegeben habe, aber wir alle vermuten, dass jener Goldar jetzt mit den Äußeren Welten verbunden wurde“, sagte ich.

„Ah ja, man muss sehr vorsichtig sein. Diese Kerle warten auf eine Gelegenheit wie diese..., das ist der Grund, warum die Koldasianer diese Methode der Einführung mit diesen seltsamen Klängen für die Trance benutzen. Diese ist sicher, weil sie auf einer sehr hohen Frequenz von Gedankenschwingung ist; viel höher als üblich. Viele sogenannte Medien erhalten Beteiligung mit diesen Charakteren, die in diesem Moment freie Hand auf diesem Planeten haben. Sie sind in einem Taumel, weil unsere Koldasischen Freunde uns während dieses magnetischen Aufruhrs nicht erreichen können. Wir wissen nicht, wie lange sich dies halten wird. Melchor ist bereits verschoben worden, aus diesem Sonnensystem heraus und die Kommunikation mit ihnen ist sehr unberechenbar. So ist es jetzt eine Sache des Wartens, dass die Bedingungen zu ihrem Normalzustand zurückkehren.“

Wir hier an der „A“-Basis halten uns bereit. Es gibt nichts zu tun. Das Astrael-Schiff, das wir hier haben, ist die einzige restliche Verbindung mit der Föderation und wir können es uns nicht leisten, dass ihm etwas passiert. Das ist die Energieposition. Ihr wisst, Eeso hat unsere Ersatzbatterien und die einzigen übrigen Zellen sind jene im Schiff. Wir kurbeln daher die Hangar-Türen von Hand. Glücklicherweise gibt es einen manuellen Mechanismus, um diese Türen zu öffnen und zu schließen, aber normalerweise sind sie Energiebetrieben. Deshalb gehen wir vorsichtig und mit Bedacht mit unserer Energieversorgung um. Auf der Kommunikationsebene sind die Dinge jetzt ruhig. Wir handhaben normalerweise zwischen 35 und 40 Übertragungen an einem Tag, aber es gibt derzeit nichts.“

Auf unsere Frage, ob Gerry an der „A“-Basis allein sei, antwortete er: „Nein, es gibt noch den Besitzer des Bauernhofs und zwei andere. Wir sind insgesamt vier. Wir alle sind auf Reserve. Genau wie auch alle anderen Basen.“

„Sind diese magnetischen Störungen bereits irgendwann früher geschehen?“ fragte ich. „Nicht in meiner Lebenszeit“, antwortete Gerry. „Mir ist gesagt worden, dass es in der Vergangenheit vorgekommen ist, aber ich denke, dass es zu der Zeit keine Basen gab. Für uns ist es etwas Neues. Ab und zu gibt es kleinere Störungen, die nicht allzu ernst sind. Diese sind wie unsere elektrischen Stürme. Aber diese neueste Störung ist auf einer größeren Skala, die sich durch unser ganzes Sonnensystem ausdehnt. Es hat uns praktisch vom umgebenden Raum abgeschnitten, uns sehr wirksam isoliert.“



„Was ist mit den Schiffen über der Nordpolar-Region?“ fragten wir.

„Diese Schiffe sind normal glocken- oder pilzförmig und sehr klein. Sie tragen nur ein paar Besatzungsmitglieder. Sie haben keine großen Schiffe und sie werden nicht von den Magnetfeldern angetrieben. Sie benutzen elektrische Turbo-Antriebs-Systeme, deshalb können sie sich nicht wirklich weit in den Weltraum bewegen, aber sie verursachen Unheil in bestimmten Gebieten auf unserem Planeten.“

„Habt ihr diesen Goldar schon früher getroffen oder glaubt ihr, dass dies ein fiktiver Name sein könnte?“ fragte ich.

„Ich habe den Namen früher noch nicht gehört; es ist schwierig zu sagen. Normalerweise zieht es sie nicht nach Afrika; es ist ein wenig zu weit von zu Hause für sie weg. Sie scheinen die kühleren Regionen und isolierten Gebiete zu bevorzugen, die dicht mit Vegetation bedeckt sind. Ihre Schiffe sind nicht zuverlässig und sie scheinen nach einigen hundert Kilometern anhalten zu müssen, wahrscheinlich um Energie zu regenerieren und dann wieder zu starten. Es ist schwierig zu sagen, was sie sind. Die Koldasianer sind sich ihrer und ihrer Aktivitäten sehr bewusst, aber mir ist befohlen worden, mir keine Gedanken um diese Leute zu machen. Offenbar sind sie eine sterbende Rasse. Sie haben in der Vergangenheit Störungen und sogar Blutvergießen verursacht, aber sie halten sich normalerweise unter sich und werden selten gesehen.“

Jene Personen, die sie gesehen haben, sind sehr glücklich, wenn sie nach Hause zurückkommen, denn sie sind sich bewusst geworden, dass sie Personen entführen, die nie wieder gesehen werden.

„Was würde geschehen, wenn es jetzt einen Meteor-Notfall geben würde, da die „A“-Basis jetzt nur auf Reserve läuft“, fragte ich.

„Gut, im Augenblick ist dies eine gefährliche Situation. Wenn etwas dieser Natur passieren sollte..., ich fürchte es gäbe nichts, was wir machen könnten. Ihr seht, dies ist eine Reihe von Umständen, in denen die ganze Rettungsoperation leider aufgegeben werden müsste. Während der magnetischen Störungen gibt es einfach *nichts*, was gemacht werden kann. Leider müssen sich die Koldasianer auf die Energie und Beweglichkeit der Magnetfelder verlassen. Ihre Schiffe sind derzeit nutzlos in unserem Sonnensystem.“

„Jetzt, wo wir mit euch sprechen, Gerry, gibt es eine Frage, die wir haben. Wie seid ihr am Bündnis beteiligt worden und wie hat alles für euch angefangen?“

„Wie ihr alle wisst, ist mein Name Gerry. Ich wurde vom Eigentümer dieses Bauernhofs adoptiert. Meine Eltern starben bei einem Autounfall als ich 7 Jahre alt war. Nachdem ich meine Schule abgeschlossen hatte“, ~ er erwähnte eine wohlbekannte Fachhochschule für Jungen in Natal, Südafrika ~ „wurde ich von der Föderation geschult. Dies ist jetzt meine Arbeit, dies ist das, was ich für eine Lebenszeit mache. Wir haben auch ein wenig Landwirtschaft....“

„Ja, wir hörten von euren Kohlköpfen von Eeso“, sagten wir und lachten.



„Das war ein Versehen meinerseits. Ich wusste nicht, dass sie keine Einrichtung zum Kochen auf diesem Schiff haben. Ihre gesamte Nahrung wird vorgekocht....“

„Trotzdem war es von euch durchdacht, Nahrung zum Schiff mitzunehmen.“

Gefragt, ob er verheiratet wäre, sagte er nein. Wir fragten, ob er denn zu jung sei um zu heiraten, sagte er, dass er 33 Jahre im kommenden November werde. Hinzufügend meinte er, „ich wäre in dieser Zeit nach Salamia gereist, aber mit der magnetischen Störung bin ich jetzt nicht so sicher.“

Wir fragten ihn, ob er überhaupt schon einmal dort gewesen war und ob er dort für immer bleiben möchte.

„Ja, ich gehe jedes Jahr für drei Wochen dort hin. Ich brauchte eine Weile dafür, mich an das Raumreisen zu gewöhnen, aber nach einigen Fahrten hatte ich mich daran gewöhnt. Ja, ich möchte auf Salamia bleiben. Mir ist allerdings gesagt worden, dass ich bald nach Koldas gehen werden; das hängt jetzt alles von den Umständen ab.“

„Was für eine Erfahrung solch eine Reise ins Antimaterie-Universum sein muss“, sagte ich.

„Ja, ich bin sehr glücklich. Ich bin hier mit meinem Adaptiv-Vater. Es ist ein wunderbares Leben; wir benötigen nichts oder wollen nichts und wir haben eine Menge Freiraum. Wir können kommen und gehen wie wir möchten, aber wir werden auch sehr beschäftigt gehalten.“

„Was ist Eeso“? fragte ich.

„Eeso kommt von einem Planeten in der Föderation, der wirklich in seiner Entwicklung auf eine jüngeren Skala ist. Er wird *Carmel* genannt. Ihr würdet sagen, dass ihre Entwicklung dem Maßstab der Erde zur heutigen Zeit entspricht. Man könnte sagen, dass sie ein wenig grob sind, aber sie sind wirklich gute Menschen.“

Wir fragten Gerry, ob er eine gute Ansicht des Schiffes hatte und ob es wirklich so groß war, wie er sagte.

„Oh ja, es ist ein riesiges Raumschiff! Ihr könntet es nicht übersehen. Es ist einer der alten Art von Kreuzer. Sie sind nicht so fähig wie die späteren Arten, aber sie können noch die Arbeit erledigen. Ich habe niemals zuvor so eines gesehen. Die Sitonianer haben das neuere Modell, es ist weit aus kompakter und nicht so groß, aber auf viele andere Arten geräumiger.“

Wir sprachen noch 10 Minuten über verschiedene andere Dinge und beendeten dann unseren Gedanken-Kontakt.

Als wir das nächste Mal Gerrys Stimme hörten, hatten sich die Umstände an der „A“-Basis drastisch verändert.



KAPITEL 17

Erdbasen Evakuierung



„Magnetismus ist das Lebensblut des Universums“, sagte Valdar. „Um von unserer Föderation zur Erde zu reisen, benutzen wir das Netzwerk magnetischer Felder. Ohne Brennstoff oder Treibstoff zu benutzen, nutzen wir die natürlichen Strömungen im Feld aus und unser Schiff fließt zusammen mit ihnen ~ wie ein Schiff in vollen Segeln vor einem Passat.“

Von Juni 1975 bis März 1976 trat eine massive Störung in den Magnetfeldern *unseres* Sonnensystems auf. Die Föderations-Raum-Reisenden berichteten über Lufttaschen in den magnetischen „Tunneln“, die die Planeten verbinden. Während eines magnetischen Sturms brechen diese Tunnel oft vollkommen ab und zwei Stümpfe enden mit einer Wende in einem gegenüberliegenden Strom magnetischer Kraftlinien.

Wir von der „Q“-Basis hörten von den Folgen des magnetischen Zusammenbruchs auf einer Bandaufnahme, die wir von Gerry, von der „A“-Basis bekamen, und die durch einen unbemerkten Boten im September 1975 eintraf. Auf ihr war eine dringende Nachricht für alle Basen auf der Erde, die Gerry geschafft hatte aufzunehmen. Die Nachricht wurde durch Knistern und atmosphärische Störungen beeinträchtigt. Die Empfangsbedingungen müssen in der Zeit sehr schlecht gewesen sein. Die Stimme sagte, dass sein Name Cedalda war, Kontrolleur des Hauptkommunikations-Zentrums der Hauptstadt von Scilyn. Er sagte, dass er über die Koldasianische Frequenz 119 übertrug und dass er eine dringende Nachricht von Grandor weiterzugeben hatte.

„Dies ist eine Anordnung der Vorgesetzten von Grandor an alle Basen auf der Erde, die sich in Betrieb befinden“, fing Cedalda an. „Jegliche Aktivitäten aller Außerirdischen Basen müssen sofort gestoppt werden! Keine Patrouillen werden Übertragungen an die Basen machen. Alle Operationen müssen augenblicklich aufhören!“

Es war eine nachdrückliche Mitteilung und er sprach weiter: „Wir sind *sehr* durch euren Bericht über einen militärischen Angriff auf eine unserer Basen beunruhigt! Wir haben die Nation, die für diesen Angriff verantwortlich ist, immer als unseren Freund betrachtet.... Wir waren erstaunt, dass jene, die ihr guten Willen und Loyalität versprochen, zu einer Zeit unsere Basis angreifen, in der wir durch die magnetischen Störungen in eurem Sonnensystem behindert werden! Kommuniziert nicht mit den

angreifenden Mächten oder anderen. Von jetzt an wird es strikte Funkstille zwischen den Außerirdischen Basen geben. Sollte ein weiterer Angriff auf eine Basis erfolgen, werden vier andere Astrael-Schiffe ohne Verzögerung zur Hilfe kommen. Nur während eines solchen Notfalls darf die Funkstille gebrochen werden. Aber, ich wiederhole, ***verhandelt oder sprecht mit niemand.***

Sollte ein Astrael-Schiff in Gefahr kommen, gefangen genommen zu werden, zögert nicht, das Schiff und eure Basis zu zerstören. ***Ich wiederhole ~ zögert nicht das Astrael-Schiff zu zerstören.*** Dies ist eine strikte Anweisung von Grandor. Eure Basen sind, wie ihr wisst, mit einem Gerät ausgestattet, das fähig ist, diese aus der Entfernung zu zerstören. Ihr wisst, wie ihr dieses Gerät steuern müsst; zögert nicht, es zu benutzen! Sollte irgendeines der Astrael-Schiffe in die Hände jener fallen die vorgeben unsere Freunde zu sein, würde der Erde Leid geschehen. Diese Schiffe würden auf alle Fälle fehlgenutzt werden. Zögert daher nicht, eure Kundschafter-Schiffe zu zerstören. Inzwischen haben wir vom Kommunikations-Zentrum in Scilyn ein Föderationsschiff zur Erde geschickt. In ein paar Wochen wird es euren Planeten erreichen und bei seiner Ankunft wird es in 9.600 Km in eine Umlaufbahn um eure Erde gehen. Es wird eine elliptische Umlaufbahn gewählt werden, um alle Basen zu erfassen. Die Astrael-Schiffe, von denen ihr fünf auf den Basen habt, werden durch Fernsteuerung zu diesem Transporter geflogen.

Valdar wird zuständig sein und er wird euch präzise Anweisungen geben, sobald er in der Umlaufbahn angekommen ist. Weitere Details werden in dieser Übertragung nicht gegeben werden, da die Möglichkeit besteht, dass dies mitgehört werden könnte. Eure Koldasischen Empfänger müssen ab diesem Moment auf die Notfallfrequenz abgestimmt werden. Wir wissen, dass diese Frequenz sicher ist. Wir hoffen, dass alles gutgehen wird, bis der Transporter über eurem Planeten ankommt. Es wird ein paar Wochen dauern, bis es die letzte Phase seiner Reise durch euer Sonnensystem geschafft hat, da es wegen der magnetischen Störung nur einen ***Raketenantrieb*** benutzen kann."

Cedalda sprach streng, da er mit der grimmigen Realität befasst war, der alles Personal von den Basen gegenüberstand, Basen-Personal in ihrer Isolation. Er beendete dann seine Nachricht mit den Worten: „Wir wissen, dass es eine schwierige und gefährliche Zeit für euch alle an den Basen gewesen ist. Wir danken euch für eure Hingabe und Treue und wir hoffen, dass alles gutgehen wird bis der Transporter ankommt. Bis dahin möge der Göttliche Eine euch sicher halten ~ ein außerirdischer Basen-Pilot, der bei Nacht am Himmel fliegt! Wir danken auch der „Q“-Basis für die Arbeit, die sie machen. Wir wissen, dass dies ***NICHT DAS ENDE*** ist! ***Die Föderation ist für viele Tausende von Jahren auf der Erde gewesen*** und viele Menschen sind der Föderation noch treu. Wir würden euch nicht verlassen...."

In einem auf Band aufgenommenen Gespräch, ein Wissenschaftler auf Epicot (*Muhutani, Wissenschaftler auf Epicot, der Fakten von der Datenbank an die „Q“-Basis am 29. August 1978 übersetzt*) erzählt die Geschichte, wie eine Flotte von Sternenschiffen vor einer sehr langen Zeit von Grandor, dem Mutterplaneten, auf eine Forschungs-Reise ging. Diese Raumfahrzeuge verließen ihr heimisches Universum und durchquerten die

Leere, die es von unserem Universum abtrennte. Es war ein Triumph für den Grandorianer, der die Passage zu einem *anderen* Universum fand.



Die Passage, ein riesiges Magnetfeld ~ verbindet zwei birnenförmige Universen (*gegenüberliegende Polarität*), während sie langsam in gegenüberliegende Richtungen drehen. Die beiden schmalen Enden zeigen zueinander und beide Universen sind von einer Barriere umfasst ~ ein *Ereignis-Horizont*. *Diese Barriere, erklärte er, erlaubt nicht allem aus innerhalb des Universums zu entkommen. Selbst Lichtwellen werden zurückgehalten.*

Der größte Beitrag zu diesem Durchbruch wurde von den Konstrukteuren und Erbauern der bemerkenswerten Sternenschiffe gemacht, die die ersten *Zeitmaschinen* waren. Diese Raumschiffe konnten die Licht- und Flucht-Geschwindigkeit eines Universums umgehen, *mischten sich in den flüssigen Fluss eines Magnetfeldes, wo die Zeit ins Gegenteil fließt und aus jener Dimension in eine andere geht*. Beim Erstarren aus dem flüssigen Zustandsfluss bei der Ankunft in der neuen Raum-Zeitumgebung, wird die Polarität der Atomstruktur der Männer und Raumschiffe umgekehrt. Diese Flotte von Sternenschiffen erforschte das neu gefundene Universum. Sie stellten es graphisch dar und maßen die Magnetfelder; ein riesiges Netz, das jetzt ihre Wege und Nebenwege für die Raumerforschung ist.

Dann kam ihre erste große Entdeckung! Diese Forscher in ihren Sternenschiffen fanden unser Universum, das eine originalgetreue Kopie ihres Eigenen zu sein schien. Als ein Spiegel des entgegengesetzten Materie-Universums von dem sie kamen, hatte jedes Sonnensystem und Planet seine Kopie in dem Universum, das jetzt erforschen. Aber das Herz ihrer Reise war die Suche nach Leben. Menschliches Leben!

Als sie die Erde entdeckten, fanden sie eine primitive menschliche Rasse am Rande der Auslöschung. Diese unerwartete Entdeckung breitete sich wie ein Lauffeuer zu allen Planeten der Föderation aus. Wenige Planeten wurden von diesen Besuchern gefunden, die von Menschen wie wir bewohnt wurden. Im Gegensatz dazu ~ bekannte Teile des anderen Materie-Universums hatten zwei größere Zivilisationen; jene von der Föderation mit einer Rasse, die ein Reich von 12 Planeten bewohnt, und die äußeren Welten ~ mit 27 Planeten, die mehrere Rassen und andere kleinere Zivilisationen haben.

Zurück auf Grandor, überdachten Vorgesetzte und Wissenschaftler der Föderation die Zwangslage der primitiven Rassen auf der Erde. Das unberührte universelle Prinzip der Nicht-Einmischung in einen natürlichen Fortschritt junger Planeten, war oberstes Gesetz in ihrem Verstand. Dann empfahlen entwickelte Meister eines dritten Universums, dass der kämpfenden Rasse auf der Erde Hilfe gegeben werden sollte....



Siedler von Grandor, die bereit waren, kamen in Sternenschiffen, ihre Zivilisation mit sich bringend. Diese Rasse erschien erstmals vor 1.300.000 Jahren auf der Erde. Sie bauten eine ideale Gemeinschaft mit Hilfe der Föderation auf einem Inselkontinent, den sie Muriel nannten oder „Land der Verzauberung“. Diese Zivilisation blühte 500 Jahre. Dann kam ganz allmählich die Veränderung. Die Bürger von Muriel wollten von der Föderation unabhängig sein, die so weit entfernt war. Alle Grandorianischen Vorgesetzten hatten sich zurückgezogen und der Name Muriel wurde zu Atlantis verändert. Dann wurden getrennte Staaten gebildet. Zuerst ging alles gut, da sie noch der Lebensweise der Föderation folgten. Aber allmählich entstanden Auseinandersetzungen unter den getrennten Staaten und die Föderation wurde gerufen, um als Schiedsrichter zu vermitteln.

Um zu den Missgeschicken der Grandorianischen Kolonie in Atlantis beizutragen, versank ihre Kolonie langsam. Die Föderation war betroffen von dieser Wende der Ereignisse und begann ein Evakuierungsprogramm. Viele wählten zu ihrem Heimatplaneten im Antimaterie-Universum zurückzukehren. Andere wählten, in die neueren Kolonien umgesiedelt zu werden. Eine der markantesten war Ägypten, wo Pyramiden strategisch im geographischen Zentrum der Land-Oberfläche des Planeten gesetzt wurden. Der Mars war in jenen Tagen noch ein bewohnter Planet und viele ex-Atlantier wurden dort von Sternenschiffen abgesetzt. Aber die meisten von ihnen kamen um, als ihr Kontinent mit einer Plötzlichkeit sank, die selbst die Vorgesetzten der Föderation überraschte.



Über Jahrtausende dauerte die Kolonisierung der Erde und des Mars, die mit dem Segen der Vorgesetzten der Föderation und dem Dritten Universum fortgesetzt wurden. Aber es gab auch viele Enttäuschungen.

In den Nebeln der alten Zeit umkreiste ein Juwel den Planeten Erde ~ ein kostbarer Funke, sich entwickelnden Lebens nährend ~ zerbrechlich und einzigartig.

Eine männliche neue entwickelte Rasse wurde zur Erde gebracht. Dennoch..., auf irgendeine rätselhafte Weise scheiterte es. Der Mars wurde von einem nuklearen Konflikt vernichtet und die Erde wurde ein von Krieg und Streit gepeinigter Planet. Die Überlebenden des Mars-Holocaust mussten evakuiert werden, einen leblosen Koloss als Warnung für die Menschheit auf der Erde hinterlassend. Und auch die Erde kann in Gefahr sein; ein neuer Planet musste gefunden werden. Diese zweite Erde ist Epicot. Ein junger reiner Planet in einem anderen Sonnensystem unserer Galaxie. Epicot wartet jetzt auf den Tag, an dem die Erde vielleicht auch evakuiert werden muss. Der fehlgeschlagene bewaffnete Angriff auf eine außerirdische Basis war in der Wüste von Nevada. Obwohl es später bestritten und als Angriff im Manöver dargestellt wurde, wurde die Basis belagert. Ihr wurde ein Ultimatum gestellt!

Die Hauptforderungen waren:

*Alle 5 Außerirdische Basen auf der Erde sollten sich den Militärkräften ergeben.
Alle militärischen Informationen, die in ihrem Besitz sind, sind zu übergeben.
Alle Patrouillen mit den Astrael-Aufklärungsschiffen haben sofort aufzuhören.
Sämtliche Ausstattungsstücke der Basen sind zu übergeben.*

Alle angekommenen und ausgegangenen Aufzeichnungen der Übertragungen müssen übergeben werden.

Ein Beamter, die vier Länder repräsentierend, soll an den Basen stationiert werden.

Frankreich drückte Besorgnis aus, dass eine der „Außerirdischen“ Basen in die Hände Russlands fallen könnte, obwohl es keine hinter dem Eisernen Vorhang gab. Südafrika, Rhodesien (*jetzt Simbabwe*), Japan und China blieben bei diesen Bedenken neutral, und eines der Länder protestierte über kriegerische Maßnahmen die ergriffen würden, um eine Basis auf ihrem Territorium zu erhalten. (*Erinnert euch, dass diese Diskussion unter dem Einfluss der höchsten Geheimhaltung waren und nichts von diesen ET-Basen wurde nach außerhalb des kleinen besonderen Militär-/Sicherheitskreises verraten, da die verschiedenen Staaten in tiefer Verschwiegenheit zusammenarbeiteten.*)

Die Situation blieb spannend, bis der Raumtransporter in der Umlaufbahn ankam, um die 5 Astrael-Kundschafter-Schiffe zu entfernen ~ den Punkt des Streites.

In einer späteren Bandaufnahme, die uns Gerry schickte, sagte er uns, wie das Drama endete. Er sagte, „dies wird die letzte Aufzeichnung sein, die ich auf diesem Bauernhof machen werde. Lasst mich euch erklären. Wir haben gerade eine Übertragung vom erwarteten Transporter-Raumschiff bekommen. Wir sollen diese Basis aufgeben, sobald sie unser Erkundungsschiff an Bord genommen haben. Wenn alle Schiffe, die auf der Erde sind sicher an Bord des Transporters sind, wird ein Corynthian-Schiff geschickt, um meinen Vater, Mutter, Bruder, Schwester und mich abzuholen. Offenbar ist es das, was die Vorgesetzten beschlossen haben.“

Die ganze Ausstattung dieser „A“-Basis ist demontiert und an Bord des Erkundungsschiffs gebracht worden. Wir sahen, wie das Schiff unter Fernsteuerung ging und jetzt warten wir, dass wir evakuiert werden, wahrscheinlich an diesem Abend.

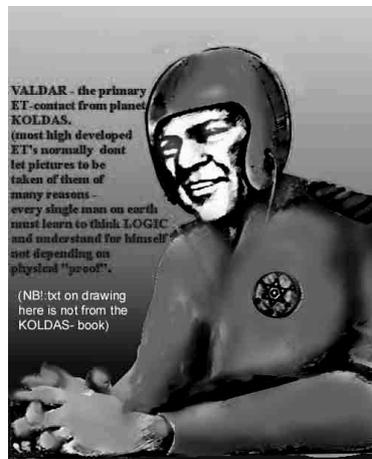
Es ist jetzt morgens 10 Uhr. Dieser Bauernhof wurde für uns von den Besitzern gepachtet und es wurde mitgeteilt, dass er nicht mehr benötigt wird (*weiter gepachtet*).

Andere „A“-Basen wurden auf eine ähnliche Weise geschlossen. Was den Bauernhof betrifft, werden wir alle, die diesen Ort verlassen, ihn sehr vermissen, da er uns viel bedeutet hat. Wir haben jeden Moment die Arbeit auf dem Bauernhof genossen. Es gibt nicht viel, was wir mit uns nehmen können. Trotzdem liegt vor uns allen ein neues Leben.

Gut, meine Freunde von der „Q“-Basis, ich meinte, dass ich diese Aufzeichnung machen und euch unsere Umstände erklären sollte. Es gibt auch noch eine Kopie einer Aufzeichnung auf diesem Band, die vor einiger Zeit kam, nachdem das Erkundungsschiff abgeholt war. Es ist eine Mitteilung von Valdar, der den Befehl über den

Ferntransporter hat. Bezüglich all unserer Freunde in Natal sage ich vorerst nicht Lebewohl sondern vorläufig Cheerio.... Ich bin ziemlich sicher, dass es für eine kurze Zeit sein wird. dann werden wir wieder in Kontakt miteinander in der einen oder anderen Form sein. ich werde wieder mit euch sprechen, sobald es möglich ist."

Von Gerry haben wir nie wieder gehört. Wir erfuhren, dass er und seine Familie auf Epicot sind und dass es ihnen allen gut geht. Nach Gerrys Mitteilung folgte die Übermittlung, die Valdar vom Transporter gab.



„Ich bin Valdar. Dies ist eine Übertragung für das ganze „A“-Basen-Personal. Alle Astrael-Erkundungsschiffe sind jetzt sicher an Bord dieses Transporters. Die Mission ist erfüllt..., danke allem Personal der „A“-Basen. Wir werden jetzt mit der Evakuierung des Basen-Personals fortfahren. Wir bitten euch und eure Familien euch vorzubereiten und für die unmittelbare Evakuierung bereitzuhalten. Ihr seid alle informiert worden, wie eure Basen zu zerstören sind. In Kürze werde ich ein Corynthian-Schiff schicken, um euch alle abzuholen. Die ersten werden jene von der Basis in Nevada sein, die kürzlich von einigen Erdmächten angegriffen wurden. Von dort werden wir in Rotation fortfahren. Ich möchte erwähnen, dass wir 54 Corynthian-Astrael-Schiffe an Bord dieses Raumfrachters mit voller Ergänzung des Personals haben. Wenn es erforderlich wird, werden wir sie benutzen. Unsere Aufgabe auf der Erde ist weit davon entfernt,

beendet zu sein; tatsächlich ist es lediglich der Anfang. Die „A“-Basen-Kommandanten möchte ich bitten, Kopien dieser Aufnahmen zu machen und sie an die „Q“-Basis zu schicken.

Und jetzt würde ich gerne unsere Pläne für die unmittelbare Zukunft umreißen. Wenn wir alle nach Epicot gebracht haben, werden wir zu eurem Mond zurückkehren. Dort werden wir diesen Transporter landen, wo er vorläufig bleiben wird. Vom Mond aus werden wir die Erde mit einer Reihe von Instrumenten beobachten. Wir sind in der Lage sowohl Rundfunk als auch das Fernsehen zu überwachen. In regelmäßigen Abständen werden wir die Erde umkreisen, eine Reihe von Luftaufnahmen machen und auch Kontakt zu unserer „Q“-Basis über unseren Radio-Transmitter aufnehmen. So, meine Freunde, wir sind nicht gegangen; wir sind noch hier, obwohl wir nicht mehr von der Erde operieren sondern vom Mond.

Wir sind noch gehandikapt durch die Störung in den Magnetfeldern in diesem Sonnensystem behindert. Dieses Schiff mit Behelfs-Raketenmotoren, können die Reise vom Mond zu eurem Planeten in ungefähr $1 \frac{1}{2}$ Tage machen. Wir werden regelmäßig eine Patrouille um euren Planeten machen, da außerirdische Eindringlinge, die bemerkt haben, dass wir unsere „A“-Basen auf der Erde nicht mehr benutzen, angekommen sind. Es könnte Schwierigkeiten geben, wenn diese Außerirdischen sich entscheiden würden, auf die Erde einzufallen. Wir lassen für alle Fälle ein Koldasianisches Kampfschiff an Bord, falls es zu einem Streit kommt. Wir sehen die Erde als noch in unsere Verantwortung fallend an, was Weltraumeindringlinge anbetrifft.

Alle „A“-Basen-Kommandanten, bereitet euch jetzt auf die Evakuierung vor. Das Identifizierungslicht des Astrael-Schiffes während der Evakuierung wird blau sein. viel Glück, bis wir uns in diesem Transporter treffen.“

Das war das Ende der „A“-Basen der Föderation auf unserem Planeten. Für den Einsatz dieser 5 Basen, in entfernten ländlichen oder Wüsten-Gebieten, wurde offiziell die Zustimmung von mehreren Regierungen gegeben worden. Die Bedingungen waren, dass alle Aktivitäten nur während der Stunden der Dunkelheit stattfanden und ***dass alles vor der Öffentlichkeit verborgen bleiben musste***. Diese „A“-Basen waren gut ausgerüstet; es gab ausziehbare Masten mit Rundfunkantennen, die nachts ausgefahren wurden, riesige Türen, die beiseite rollten, um den anwesenden Erkundungsschiffen zu erlauben, sich aus ihren unterirdischen Bunkern zu erheben, um ihre regelmäßigen Patrouillen zu fliegen und vor der Morgendämmerung zurückzukommen. Diese Basen wurden immer von freiwilligem Erd-Personal besetzt. All dies ist jetzt verschwunden und alle Spuren sind beseitigt worden.

Das war auch das Ende der vorgetäuschten freundschaftlichen Beziehung zwischen einigen Ländern und der Föderation. Als Zeichen ihres Wohlwollens war ein Team von Erd-Wissenschaftlern auf eine Raum-Tour von 12 Planeten von der Föderation mitgenommen worden. Aber der kriegsrische Angriff auf die „A“-Basis beendet all dies. Werden sie uns jemals wieder vertrauen?

„Q“-Basen sind noch hier und werden wahrscheinlich bis zum Ende bleiben. Es gibt viele dieser „Q“-Basen auf der ganzen Welt, sie werden aber ruhig gehalten. „Q“-Basen-Mitglieder kommen aus allen Bereichen und sind in ihrer Treue zur Föderation sehr diskret. Obwohl es keine Zusammenarbeit zwischen diesen Gruppen gibt, bilden sie ein großes Netz über den ganzen Planeten. Eines Tages können sie vielleicht in der Stunde der Not für ihre Mitmenschen von Diensten sein. Die „H“-Basen ~ Amateurfunker-Basis ~ sind Funkamateure, die ihren Anteil die Kommunikationen zu halten, tragen.



Die nächste Übermittlung kam über das Radiogerät durch, ohne vorherige Anmeldung, verwiesen sie am 25. November 1975 auf die „Q“-Basis. Es war Valdar, der vom großen Transporter rief und nach den üblichen Grüßen und guten Wünschen sagte er folgendes.

„Mir ist klar, dass dies eine unerwartete Übertragung ist, aber wir waren in diesem Umkreis und es schien eine ideale Gelegenheit, sich mit euch in Verbindung zu setzen. Wir sind derzeit 520 Km über euch. *(Dies ist entsprechend eines kleinen Fingers in der Skale einer 30 cm-Kugel.)* Allen auf dem Transporter geht es gut und wir genießen unsere Patrouille über diesem Teil der Erde. Wir haben euren Planeten Mond verlassen, um einige Beobachtung zu machen, während wir euren Planeten umkreisen. Während dieses Zeitraums werden wir 3 Schiffe starten, um tiefer Beobachtungen zu machen.



Einer der Gründe für die Aufnahme des Kontakts zu euch an diesem Abend ist, um über ein paar Dinge zu sprechen. Meine lieben Freunde, wir haben etwas Seltsames auf einem der Monde des Mars bemerkt. Auf diesem Mond Phobos *(ihr nennt ihn so)* entdeckten wir eine Anzahl von fremden Raumschiffen, wahrscheinlich von der gleichen Art, die kürzlich von ihren Besuchen aus euren Polarregionen aufstiegen. Es ist uns gelungen, mit einem dieser außerirdischen Raumschiffe in Verbindung zu treten und lernten einige interessante Tatsachen. Es scheint, dass sie auf der Erde für einen großen Zeitraum aktiv gewesen sind. Sie haben eine gewaltige Organisation auf eurem Planeten. Ihr

Hauptquartier ist in Südamerika, von wo aus sie Operationen über jedem Land durchführen. Sie sind durch ein effektives Kommunikationsnetz bei all ihren Operationen verbunden. Sie sind sehr gut über alle Themen informiert und über alle eure Entwicklungen wird sorgfältig berichtet.

An Bord dieser Schiffe fanden wir einige interessante Dokumente. Ihr werdet überrascht sein zu hören, dass jede „Q“-Basis aufgelistet wurde und die Anzahl der „Q“-Mitglieder und die „A“-Basen sind aufgezeichnet mit der Identifizierung eines jeden Mitglieds. Wir haben auch erfahren, dass jede Basis über Jahre genau beobachtet wurde. Aktivitäten der Mitglieder, Gewohnheiten und sogar die Freunde, die sie in ihrem Zuhause besuchten sind aufgezeichnet worden.... Auf Phobos fanden wir euch einen gut geschaffenen Reise-Unterbrechungs-Punkt den sie benutzten, bevor sie ihre Reise zur Erde fortsetzten. Das Terrain auf Phobos war schwierig und es war nicht einfach, die versteckte Basis dort zu finden.... Kodierte Nachrichten sind auch von uns abgefangen worden. Diese scheinen von Phobos zur Erde geschickt zu werden, möglicherweise sind es Anweisungen von diesen Außerirdischen an jene unter ihrer Kontrolle....

Wir haben im Augenblick einen weiblichen Triaxulan-Kommandanten an Bord, der sich auf das Entschlüsseln geheimer Codes spezialisiert hat. Es ist keine leichte Aufgabe, da es in einer seltsamen Sprache ist.... Überraschenderweise können diese Außerirdischen die Universelle Sprache sprechen und können uns sehr gut verstehen. Bisher haben wir viele dieser Nachrichten aufgezeichnet und hoffen bald zu erfahren, was sie enthalten. Es besteht kein Zweifel, dass diese Außerirdischen über Tausende von Jahren auf der Erde etabliert wurden.... Sie haben eure Erd-Gesellschaft auf allen Ebenen infiltriert. Seid Aufmerksam, ihr müsst sorgfältig sein! Es wäre gut, keine neuen Mitglieder in eure Gruppen zu bringen. Seid auf der Hut vor Neulingen, die plötzlich sehr viel Interesse bekunden.

Bisher haben sie nicht direkt über jemand von der „Q“-Basis eingegriffen. Aber sie haben sie unter direkter Beobachtung gehalten. Es besteht die Möglichkeit, dass sie ihre passive Haltung ändern können. Also seid sorgfältig. Diese Außerirdischen nennen sich Crusaner. Wir glauben, dass sie sich für den Mineral-Reichtum der Erde interessieren.... In der Vergangenheit sind sie in der Lage gewesen, Mineralien in bestimmten Regionen zu stehlen.... Es wäre daher weise, sehr vorsichtig zu sein. alle unsere Basen auf der Erde sind wichtig für uns und das schließt eure ein, meine Freunde an der „Q“-Basis. In der Zwischenzeit werden wir selbst beobachtet. Wir sind uns dessen bewusst.... Wir hoffen, bald den Schlüssel zu ihrem Code zu haben. Mit Kolans Hilfe werden wir die Antwort auf viele Probleme haben.... Und jetzt meine Freunde von der „Q“-Basis, dies ist Valdar, der diese Übertragung beendet. Wir müssen mit unserer Patrouille weitermachen. Vom Personal, unserem Besucher Kolan und mir ein aufrichtiges Lebewohl....“

Während das Übermittlungsgerät noch an war, hörten wir jemand die Abreise-Anweisungen geben.

„Viso, viso Liendo katauw. Liendo katauw....“

Es gab Töne eines Glockenklangs im Hintergrund.

„Liendo katauw....“

Wieder klang die Glocke für einen längeren Zeitraum. Dann folgte ein Anstieg im Ton wie eine Welle und beendete unseren Kontakt mit Valdar.



KOMMENTAR DES VERLEGERS: ~ Diese Geschichte klingt unglaublich und liest sich wie eine Science-Fiction-Phantasie. Es wird sicherlich als solche von den meisten Lesern angesehen werden, die wenig oder keinen Kontakt zu der Wirklichkeit solcher Dinge haben. Vielleicht ist das Teil der eigenen Sicherheit in der Enthüllung von Phänomenen dieser Natur. Und vielleicht wäre es besser diese Geschichte abzustreiten und in erster Linie als Science-Fiction-Roman zu veröffentlichen. Das ist jedoch nicht der Fall. Der Kontakt ist wahr; alle Zeugen sind wirklich; der Schauplatz und die Situation, die beschrieben wird, sind real; das Übertragungsgerät ist real und die Mitteilungen sind real und wurden auf phänomenale Weise empfangen, von Dutzenden von unterschiedlichen Zeugen beschrieben. Informationen wurden empfangen, die jenseits des Wissens von allem gegenwärtigen ist, sie wurden geprüft und für wirklich befunden. Die seltsamen und unkonventionellen Konfigurationen im Radioschaltkreis sind real; und die Operationen durch die Außerirdischen sind beobachtet worden.

Für den allerdings, der persönlich solche Fälle untersucht hat und einigen der einmaligen Phänomene begegnet ist, die hier beschrieben sind, gibt es eine andere Perspektive. Es gibt eine Fülle von Beweisen die zum unentrinnbaren Schluss führen, dass es UFOs und außerirdische Besucher gibt, tatsächlich viele von ihnen, und sie kommen her und gründen mehr oder weniger Gruppen mit ausgedehnten Operationen ~ über dauerhafte Zeitspannen, die wir uns nicht einmal vorstellen können.

Wir können vielleicht wählen zu spotten, oder die „Q“- und „A“-Basen, die hier in diesem Bericht erwähnt sind negieren, aber das verneint ihre Existenz nicht und auch nicht eine der anderen außerirdischen Basen in unseren Ozeanen, in unserem dichten Dschungel, in den Polarregionen und in entfernten und unzugänglichen Bergen. Wir sind uns augenblicklich bewusst, dass 3 Untermeeresbasen, 5 im dichten Dschungel, 1 in den Polarregionen und 3 Gebirgsbasen vorhanden sind, alle sind bemannt und von Teams

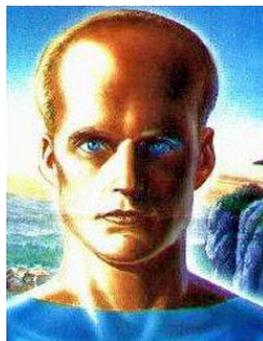
zwischen 3 bis 60 Außerirdischen in jeder Basis besetzt; diese werden alle von unterschiedlichen außerirdischen Besuchern verwendet.

Die Vorstellung von gegnerischen Besuchern ist nicht so abwegig, wenn wir hier die Anzahl von verschiedenen Außerirdischen Wesen betrachten, die einen kleinen Planeten beobachten und studieren. Warum machen sie das? Werden alle Planeten wie dieser studiert? Was ist von so großem Interesse auf dieser kleinen Kugel.

Für eine Sache ist es ein einzigartig schöner Planet. Er ist fruchtbar und hat eine außergewöhnliche Vielfalt von Leben, von Lebensformen und Spezies. Es sind 5 einzigartige Rassen-Typen auf diesem kleinen Planeten, alle in der Entwicklung konkurrierend. Wenn wir dem Außerirdischen Kontakt glauben sollen, ist dies eine seltene Ausnahme. Wir sind vorübergehend eine kollektive Zivilisation aus der Balance mit sich selbst oder geistesgestört. Unsere technologische Entwicklung hat unsere geistige Entwicklung überholt und wir haben technische Wunder produziert, für die wir nicht die geistige Reife haben. Wir haben einen Krisenpunkt erreicht. Ein Wiedererwachen im Geist könnte uns retten, aber unsere unkontrollierbare Technologie könnte außer Kontrolle geraten und unsere ganze Entwicklung beseitigen und die Abweichung zu einem Ende bringen.

Möglicherweise sind wir ein interessantes Labor-Experiment geworden, das andere beobachten. Vielleicht ist es das, warum es so wenig Kontakt gibt. Man manipuliert kein Experiment während der Beobachtung.

Jetzt beschreibt unsere Geschichte diesen Angriff auf eine „A“-Basis und die Zurücknahme der Außerirdischen aus unserem Umkreis. Das ist nur in diesem Kontaktfall neu. Die Außerirdischen sind früher bereits angegriffen worden und haben sich vorher zurückgezogen. In einem unveröffentlichten Manuskript von UFO-Kontakten aus der Richtung von Orion, gibt es einen anderen umfassenden UFO-Fall, der viele beschriebene Phänomene wie in diesem südafrikanischen Fall einbezieht. Die Außerirdischen von einem Planeten dort sagten, sie hatten hier einstmals 80.000 Mitglieder und haben die meisten von ihnen zurückgezogen, bevor ein Atomkrieg ausbricht, weil das nicht in dem Schicksal ist, das sie für sich vorbereitet haben. Was sagt uns das?



UMMOANER

*Die Außerirdischen Wesen vom Planeten **UMMO** haben versucht sich mit Repräsentanten auf der ganzen Welt zu verständigen, ein Fall, der populär von vielen ins Lächerliche gezogen wurde. Sie haben **keine** eigenen Untersuchungen angestellt, sodass die meisten ihrer Vertreter zurückgezogen und ihre Basen hier geschlossen wurden. Aus dem gleichen Grund lehnen es die Karraner ab, jetzt hier Basen zu eröffnen.*

Nein, es ist nur absurd, wenn das UFO-Phänomen noch in der Umwerbe-Phase für euch ist. Wenn ihr irgendwie nachdenken würdet oder euch mit dem Studium dieses Phänomens beschäftigt habt wird euch klar, wieviel mehr zu tun ist, und dies wird ein wichtiger Teil sein. Was, wenn ihr für euch selbst entdeckt + morgen ~ dass dies wahr ist!? Und glaubt mir, es gibt viele andere Wahrheiten, die auch entdeckt werden sollten.

